

Die Zeit gestattet nicht, in Dedenburg (Soprony), einer der bekanntesten und blühendsten Handelsstädte Ungarns, zu verweilen; wir können auch dem nahen Eisenstadt, ungeachtet seiner freundlichen Umgebung, des schönen Schlosses und weitläufigen Parkes, wie dem durch seinen Weinbau berühmten und wohlhabenden Rust keine nähere Aufmerksamkeit widmen. — Sie erlaubt uns kaum im Fluge die Stelle zu berühren, wo man all diese Herrlichkeiten mit einem Blicke zu umfassen vermag. Es ist dies die Rosalien-Kapelle, die von Mattersdorf in zwei Stunden ohne alle Beschwerde erreicht wird und, ungeachtet der geringen Höhe von 2270 Fuß über der Meeresfläche, unstreitig der entzückendste Aussichtspunct des Landes ist. Vorbei an der großen wohlerhaltenen Burg Forchtenstein, früher Verwahrungsort der fürstlich Esterhazy'schen Familien-Schätze, jetzt Gefängniß, wandern wir fort im Waldesdunkel bis zum Gipfel, der das Kirchlein, und in etwas tieferer Lage ein Gasthaus trägt. Nord und Süd sind es vorzüglich, die das Auge fesseln; dort hinter Neustadt und dem Steinfeld die gewaltigen Massen des Schneebergs und seiner Vasallen, ihm zur Linken der gähe Absturz der hohen Wand, — hier, wo die Berge nach Ost und West allmählich zurückweichen und ein weites Proscenium eröffnen, grüne Hügelwellen, üppige Tristen, drei Städte nebst zahllosen Dörfern und Weilern, der Demantschild des Neusiedler See's und jenseits desselben das unabsehbare Meer der Ebene, aus dem Kirchtürme wie schlanke Masten, und blaue Berggruppen wie ferne Inseln empor-tauchen. Fürwahr! über dieser der Andacht geheiligten Stätte hat Mutter Natur ihr ganzes Füllhorn von Schönheit ausgegossen, und schwer ist es zu entscheiden, ob der erwachende Morgen, die Sabbatstille des Mittags, oder die Dämmerung einer ruhigen Mondnacht hier höheren Genuß bringe.

Sebenstein, Pütten, Aspang, Kirchberg, Feistritz, die neue Welt.

Westlich vom Rosaliengebirge, wo seinen Fuß die reißende Schwarzza bespült und nach der Vereinigung mit dem Pütten- und Walpersbache als Leitha sich der Donau zuwendet, führt eine ärarische Straße über **Sebenstein**, **Aspang** und den **Möselberg** nach Steiermark, auf der die Residenz einen guten Theil ihres Bedarfs an Lebensmitteln, besonders Stechvieh, Geflügel und Obst bezieht.

Wir treffen auf dieser Straße von Neustadt aus zuerst den uralten Pfarrort Schwarzau, ihm zur Rechten in einiger Entfernung Frohsdorf, den Sitz des Grafen von Chambord, weiter nach Süden in sehr anmuthiger Gegend **Seben-**